

Sitzung/Gremium	am:	
Jugendhilfeausschuss	17.11.2022	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	30.11.2022	nicht öffentlich
Kreistag des Landkreises Friesland	21.12.2022	öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:
Antrag der Gruppe SPD/Grüne/FDP vom 05.02.2022: Möglichkeit der Anstellung von Tagespflegepersonen bei einem freien Träger; Ergänzungsvorlage zu 0170/2022

Beschlussvorschlag:

Das Gremium nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen: ☐ Ja ☒ Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
Erfolgte Veranschlagung: ☐ ja ☐ Nein im ☐ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt:						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: ☐ ja ☐ nein Falls ja, in welcher Art:			Vorlage betrifft klimarelevante Maßnahmen: ☐ ja ☐ nein Falls ja, in welcher Art:			
Vorlage bezieht sich auf	MEZ Nr. Titel:		HSP Nr. Titel:			
M. Schüürmann Sachbearbeiter Fachbereichsleiterin		Sichtvermerke: Dezernentin Kämmerei Landrat				
Abstimmungsergebnis:						
Fachausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreisausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreistag	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.

Begründung:

Ausgangslage

Im Landkreis Friesland betreuen derzeit 43 selbständig tätige Kindertagespflegepersonen 186 Kinder. Auf Grund des Antrages der Gruppe SPD/Grüne/ FDP, wurde die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, dass Tagespflegepersonen bei einem freien Träger angestellt werden. Hierzu wurden die Tagespflegepersonen, die freien Träger sowie die Eltern, deren Kinder in der Tagespflege sind, befragt.

Abfrage Träger

Es wurden insgesamt 48 Träger in und um Friesland angeschrieben, ob sie sich ein Anstellungsverhältnis von Kindertagespflegepersonen in ihrer Trägerschaft vorstellen könnten. Zudem wurde die Frage gestellt, ob der freie Träger sich vorstellen kann, die Fachberatung der Kindertagespflegepersonen vorzunehmen. 6 Träger meldeten sich mit einer Interessensbekundung zurück, bislang konnte mit 4 Trägern ein Gespräch geführt werden, die zwei weiteren Gespräche folgen. Ein Träger meldete sich mit einer Absage. In den bereits geführten Gesprächen erklärten alle freien Träger, kein Interesse an einer Anstellung der Tagespflegepersonen zu haben. Alle hatten ein Interesse an der Beratung der Kindertagespflegepersonen, einer zudem an der Ausbildung und Aufsicht der Kindertagespflegepersonen. Insgesamt wurde mit 5 Trägern ein Beratungsgespräch vereinbart (eins ist noch ausstehend). Bei allen Trägern würden sich Synergien mit bereits vorhandenen Beratungssettings ergeben, wie z.B. mit der bereits an diese Träger ausgelagerte Beratung von Pflegeeltern.

Abfrage Tagespflegepersonen

Es wurde 43 aktive sowie 13 inaktive Tagespflegepersonen angeschrieben, um an der Umfrage teilzunehmen. Insgesamt haben 23 Personen wie folgt geantwortet:

Können Sie sich vorstellen als Tagespflegeperson bei einem Träger festangestellt zu sein?				
16 Stimmen	Ja			
7 Stimmen	Nein			
Haben Sie sich bewusst für die Selbstständigkeit entschieden?				
14 Stimmen	Ja			
9 Stimmen	Nein			

Abfrage Eltern

158 Eltern, deren Kinder in der Tagespflege betreut werden, wurden digital befragt. Zum einen wurden die Beweggründe für die Betreuung in der Kindertagespflege abgefragt (Mehrfachnennung möglich) und zum anderen, ob die Einstellungsform der Tagespflegepersonen für sie relevant ist.

Aus welchem Grund haben Sie sich für die Kindertagespflege entschieden?	
30 Stimmen	a) ich habe bewusst diese Betreuungsform gewählt und ziehe sie einer institutionellen Betreuung in einer Kita vor
8 Stimmen	b) ich warte auf einen freien Krippen oder Kitaplatz
7 Stimmen	c) es gibt für mich keine alternative Betreuung vor bzw. nach der Schulzeit
2 Stimmen	d) sonstiges
Ist es für Sie relevant, ob die Tagespflegeperson selbstständig ist oder bei einem Träger angestellt ist?	
13 Stimmen	Ja
33 Stimmen	Nein

Anlage:

Antrag der Gruppe SPD/Grüne/FDP